

XX. Rechtspflege

Ordentliche Gerichtsbarkeit

Sie umfasst die Verfahren in Straf- und Bußgeldsachen sowie in Zivilsachen; dazu gehören in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten (z. B. Klagen auf Zahlung, Räumung, Familienrechtliche Streitigkeiten, etc.) und in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Nachlassangelegenheiten, Grundbuchangelegenheiten, etc.). Gerichte der Ordentlichen Gerichtsbarkeit sind die Amts- und Landgerichte sowie das Oberlandesgericht.

Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren

Verfahren, die in den neuen Bundesländern und Berlin an den Land- und Oberlandesgerichten nach dem Ersten Gesetz zur Beseitigung von SED-Unrecht (1. SED-UnBerG) durchgeführt werden.

Verwaltungsgerichtsbarkeit

Die Verwaltungsgerichte entscheiden in allen Streitigkeiten öffentlich-rechtlicher Art, die nicht einem anderen Gericht zugewiesen und nicht verfassungsrechtlicher Natur sind. Insbesondere werden Streitigkeiten zwischen Bürgern und Behörden entschieden (z. B. Klagen gegen den Erlass oder auf Erlass eines Verwaltungsaktes oder Klagen auf Feststellung des Bestehens eines Rechtsverhältnisses zwischen den strittigen Parteien). Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit sind das Oberverwaltungsgericht und die Verwaltungsgerichte.

Finanzgerichtsbarkeit

Der Finanzgerichtsbarkeit unterliegen u. a. Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten, die durch die Finanzbehörden des Bundes oder des Landes verwaltet oder vollzogen werden. Darunter fallen insbesondere Verfahren gegen Steuerverwaltungsakte (z. B. gegen Steuerbescheide, Steuermessbescheide, Feststellungsbescheide, Verspätungszuschläge usw.). Die Ordentliche, die Verwaltungs- und die Finanzgerichtsbarkeit gehören im Land Brandenburg in die Zuständigkeit des Ministeriums der Justiz.

Arbeitsgerichtsbarkeit

Die Arbeitsgerichte sind für arbeitsrechtliche Streitigkeiten zuständig. Hierzu zählen u. a. Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, Rechtsstreitigkeiten zwischen den Tarifparteien, Angelegenheiten der Mitbestimmung.

Sozialgerichtsbarkeit

Die Sozialgerichte sind nur für Streitigkeiten auf dem Gebiet des Sozialrechts zuständig. Dazu zählen insbesondere Angelegenheiten der Renten-, Kranken-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung sowie der Kriegsopferversorgung.

Die Arbeits- und die Sozialgerichtsbarkeit gehören im Land Brandenburg in die Zuständigkeit des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie.

Abgeurteilte

Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Diese Zahl setzt sich aus Verurteilten und Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden, zusammen.

XX

Verurteilte

Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde.

Andere Entscheidungen

Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung oder Überweisung an Vormundschaftsrichter.

Strafmündige Bevölkerung

Jugendlicher: Wer zur Zeit der Tat 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist. Begeht ein Jugendlicher eine Verfehlung, die nach den allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist, so gelten die Bestimmungen des Jugendgerichtsgesetzes (JGG).

Heranwachsender: Wer zur Zeit der Tat 18, aber noch nicht 21 Jahre alt ist. Heranwachsende können sowohl nach Jugendstrafrecht (JGG) als auch nach allgemeinem Strafrecht (StGB) abgeurteilt werden. Die Entscheidung, nach welchen Rechtsvorschriften der/die Heranwachsende abzuurteilen ist, hat der Richter nach Würdigung der Persönlichkeit des Täters/der Täterin und der Art der Tat zu fällen.

Erwachsener: Wer zur Zeit der Tat 21 Jahre und älter ist. Hierbei finden ausschließlich die Bestimmungen des allgemeinen Strafrechts (StGB) Anwendung.

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden nach bundeseinheitlich geltenden Erfassungsrichtlinien die der Polizei tatsächlich bekannt gewordenen Verbrechens- und Vergehensfälle einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche (ohne Staatsschutz- und ohne die meisten Verkehrsdelikte) registriert. Unberücksichtigt bleiben Straftaten, die außerhalb des Geltungsbereiches der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden.

Bekannt gewordener Fall

Jede im Straftatenkatalog aufgeführte Straftat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Die Gesamtzahl ergibt sich durch Addition der bekannt gewordenen Fälle der Straftatengruppen.

Aufgeklärter Fall

Ist die Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat.

Tatverdächtige Person

Jede Person, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis verdächtig ist, eine rechtswidrige Tat begangen zu haben.

Ein Tatverdächtiger, für den mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. die Gesamtzahl der Straftaten jeweils nur einmal registriert. Zu beachten ist, dass Schuldausschließungsgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die polizeiliche Kriminalstatistik unberücksichtigt bleiben.

Aufklärungsquote

Bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen.

Kind: Wer zur Zeit der Tat noch nicht 14 Jahre alt ist.

Die **Kriminalstatistik** ist mit der **Strafverfolgungsstatistik** nicht vergleichbar, da nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, nicht jeder Angeklagte verurteilt wird und schließlich bei der Strafverfolgungsstatistik nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

20.1 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2003 – 2006

Vorgang	2003	2004	2005	2006
Amtsgerichte				
Zivilsachen				
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten				
Zivilprozesssachen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	23 362	22 223	20 497	17 636
Neuzugänge	45 299	45 632	41 495	36 979
erledigte Verfahren	46 491	47 400	44 405	39 096
davon waren				
gewöhnliche Prozesse	44 455	45 690	43 049	37 635
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	164	X	X	X
Aufgebotsverfahren	256	X	X	X
Arreste und einstweilige Verfügungen	1 616	1 710	1 356	1 461
Bestand am Jahresende ¹⁾	22 223	20 497	17 636	15 546
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,8	5,6	5,4	5,3
Mahnsachen (Eingänge)	90 191	90 369	86 865	46 499
Vollstreckungsverfahren (Eingänge)				
Verteilungsverfahren	76	40	73	–
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	3 206	3 905	3 840	3 630
Zwangsverwaltungen	1 471	1 747	1 499	1 347
sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	119 958	117 693	116 556	96 431
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Streitverfahrens (Eingänge)	348	477	359	263
Familiensachen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	16 099	15 300	14 136	12 866
Neuzugänge	16 357	16 391	15 153	15 084
erledigte Verfahren	17 143	17 599	16 472	16 169
darunter waren				
Eheverfahren	7 241	6 880	6 844	6 876
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	869	895	521	448
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	8 878	9 732	9 005	8 554
Prozesskostenhilfverfahren	155	92	102	X
Bestand am Jahresende ¹⁾	15 300	14 136	12 866	11 554
durchschnittliche Dauer je Eheverfahren in Monaten	12,7	13,1	12,9	10,8
durchschnittliche Dauer je Verfahren über abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen in Monaten	8,5	11,1	9,8	X
von den Eheverfahren wurden durch Urteil erledigt	6 209	5 937	5 930	5 709
davon lautete die Entscheidung auf				
Scheidung	6 201	5 929	5 915	5 696
Aufhebung der Ehe	4	4	8	2
Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Ehe	–	2	–	–
Herstellung des ehelichen Lebens	–	–	–	1
Abweisung des Scheidungsantrages	4	2	7	10

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 20.1 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2003 – 2006

Vorgang	2003	2004	2005	2006
Noch: Amtsgerichte				
Strafsachen				
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	23 728	21 949	21 412	20 939
einzelne richterliche Anordnungen	15 778	15 909	16 874	13 931
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	13 875	13 364	12 435	11 276
Neuzugänge	37 443	37 443	35 619	35 528
erledigte Verfahren	38 069	38 216	36 820	35 783
davon waren				
Anklagen	27 950	28 838	28 129	27 482
beschleunigte Verfahren (§ 417 StPO)	3 262	3 029	2 675	2 874
vereinfachte Jugendverfahren (§ 76 JGG)	891	1 037	802	653
Hauptverhandlungen nach § 408 Abs. 3 StPO	523	383	489	428
Einsprüche gegen Strafbefehle	5 034	4 661	4 532	4 183
Privatklagen	10	15	10	26
objektive Verfahren	4	11	7	3
Nachverfahren nach § 439 StPO	1	1	2	–
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	15	8	9	6
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO, §§ 39, 40 JGG)	–	6	1	–
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	243	158	127	101
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	17	6	9	8
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	110	62	25	15
in ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	9	1	3	4
Bestand am Jahresende ¹⁾	13 364	12 427	11 276	11 019
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,8	4,6	4,4	4,3
Urteile	16 185	15 958	15 613	14 896
Bußgeldsachen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	5 779	6 158	6 733	6 172
Neuzugänge	20 307	22 713	24 539	22 268
erledigte Verfahren	19 953	22 128	25 104	22 133
davon wurden erledigt durch				
Urteil	5 154	5 299	5 977	5 146
Beschluss nach § 72 OWiG	503	547	825	893
Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	14	16	25	22
Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	3 902	4 505	4 567	4 076
Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	33	10	20	17
Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	236	126	192	157
Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	86	96	147	128
Zurücknahme des Einspruchs	9 229	10 696	12 485	10 844
sonstige Erledigungsart	796	833	866	850
Bestand am Jahresende ¹⁾	6 158	6 757	6 172	6 300
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,5	3,4	3,1	3,1

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.



Noch: 20.1 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2003 – 2006

Vorgang	2003	2004	2005	2006
Landgerichte				
Zivilsachen				
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	10 174	9 514	10 201	9 138
Neuzugänge	12 615	13 567	11 699	10 382
erledigte Verfahren	13 319	12 907	12 794	11 377
davon waren				
gewöhnliche Prozesse	12 538	12 472	12 380	10 946
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	199	X	X	X
Arreste und einstweilige Verfügungen	580	435	414	431
Baulandsachen	2	X	X	X
Entschädigungs-/Rückerstattungssachen	–	–	–	–
Bestand am Jahresende ¹⁾	9 514	10 201	9 138	8 128
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	8,7	8,5	8,5	9,3
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	1 327	1 136	1 002	992
Neuzugänge	2 161	2 217	2 048	2 007
erledigte Verfahren	2 357	2 351	2 058	2 055
davon waren				
gewöhnliche Prozesse	2 318	2 340	2 057	2 028
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	3	X	X	X
Arreste und einstweilige Verfügungen	36	11	1	27
Bestand am Jahresende ¹⁾	1 136	1 002	992	993
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,7	5,7	5,7	5,9
Strafsachen				
Strafsachen in erster Instanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	187	164	180	197
Neuzugänge	381	364	430	381
erledigte Verfahren	403	347	413	380
davon waren				
Anklagen	312	271	296	308
objektive Verfahren	–	1	–	–
Nachverfahren (§ 439 StPO)	1	–	1	–
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO)	9	12	20	14
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	56	39	61	42
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	3	–	7	7
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	8	7	7	2
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	14	17	21	7
Bestand am Jahresende ¹⁾	164	180	197	198
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	8,0	8,2	6,4	9,0
Urteile	231	229	245	230
Hauptverhandlungen	288	288	291	283

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 20.1 Geschäftsfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2003 – 2006

Vorgang	2003	2004	2005	2006
Noch: Landgerichte				
Noch: Strafsachen				
Strafsachen in der Berufungsinstanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	798	858	940	931
Neuzugänge	1 944	2 158	2 040	1 950
erledigte Verfahren	1 885	2 067	2 051	2 173
davon waren				
Offizialverfahren	1 865	2 050	1 974	2 117
Privatklageverfahren	–	3	1	1
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	9	6	14	11
durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	11	8	62	44
Bestand am Jahresende ¹⁾	858	940	931	688
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,4	5,2	4,9	5,2
Urteile	873	1 013	995	1 099
Hauptverhandlungen	1 512	1 620	1 591	1 700
Beschwerden in Strafsachen	2 437	2 425	2 377	2 145
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	571	497	353	372
Neuzugänge	514	327	355	295
erledigte Verfahren	588	471	336	331
davon waren				
durch Beschluss beendet	439	341	234	252
Rücknahme	39	50	29	31
Ruhens des Verfahrens	4	11	10	7
sonstiges	106	69	63	41
Bestand am Jahresende ¹⁾	497	353	372	336
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	13,9	12,0	14,4	12,3

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 20.1 Geschäftsfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2003 – 2006

Vorgang	2003	2004	2005	2006
Oberlandesgericht				
Zivilsachen				
Berufungen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	1 317	1 131	1 065	986
Neuzugänge	1 720	1 693	1 631	1 588
erledigte Verfahren	1 911	1 742	1 719	1 551
davon waren				
Baulandsachen	1	X	X	X
gewöhnliche Prozesse	1 901	1 724	1 708	1 541
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	–	X	X	X
Arreste und einstweilige Verfügungen	9	17	11	10
Entschädigungs-, Rückerstattungssachen	–	1	–	–
Bestand am Jahresende ¹⁾	1 131	1 065	986	1 023
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	8,7	8,3	7,8	8,0
Familiensachen				
Berufungsverfahren und Beschwerden gegen Endentscheidungen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	384	358	292	246
Neuzugänge	792	878	769	740
erledigte Verfahren	818	943	815	688
darunter waren				
Scheidungsverfahren	7	15	8	164
andere Eheverfahren	3	1	4	47
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	807	926	800	472
Prozesskostenhilfverfahren	1	1	3	X
Bestand am Jahresende ¹⁾	358	292	246	302
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,5	5,0	4,2	4,3
Strafverfahren				
Strafverfahren in erster Instanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	X	X	–	–
Neuzugänge	X	X	1	–
erledigte Verfahren	X	X	1	–
Bestand am Jahresende ¹⁾	X	X	–	–
Strafverfahren in der Revisionsinstanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	30	19	30	20
Neuzugänge	153	175	193	195
erledigte Verfahren	164	164	203	177
davon waren				
Offizialverfahren	164	163	203	177
Privatklageverfahren	–	1	–	–
Bestand am Jahresende ¹⁾	19	30	20	38
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,2	1,5	1,4	1,3
Beschwerden in Strafsachen (einschl. Kostenbeschwerden)	373	409	389	450
Anträge auf Haftentscheidung (§ 121 ff StPO)	33	51	53	33
Anträge auf gerichtliche Entscheidung im Klageerzwingungsverfahren (§ 172 StPO)	97	79	60	98
Auslieferungsverfahren	28	25	33	22
Verfahren nach § 23 EGGVG	13	7	18	13
Anträge nach § 99 BRAGO	81	88	51	48

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 20.1 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2003 – 2006

Vorgang	2003	2004	2005	2006
Noch: Oberlandesgericht				
Bußgeldverfahren - Rechtsbeschwerden -				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	83	57	61	39
Neuzugänge	496	537	608	587
erledigte Verfahren	522	535	630	552
davon waren				
Rechtsbeschwerden nach dem OWiG	319	345	381	331
Zulassungsanträge nach § 80 OWiG	203	190	249	221
Bestand am Jahresende ¹⁾	57	61	39	74
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,8	1,6	1,2	1,3
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	27	13	9	9
Neuzugänge	28	32	25	26
erledigte Verfahren	42	36	25	27
davon waren				
durch Beschluss beendet	41	36	24	26
Rücknahme	–	–	–	1
sonstiges	1	–	1	–
Bestand am Jahresende ¹⁾	13	9	9	8
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,7	5,9	3,8	4,0

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

20.2 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Staatsanwaltschaften 2003 – 2006

Vorgang	2003	2004	2005	2006
Staatsanwaltschaften				
Ermittlungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	29 682	26 416	34 975	33 660
Neuzugänge	198 455	203 945	199 022	194 255
erledigte Verfahren	201 969	202 414	200 401	195 173
davon wurden erledigt durch				
Antrag auf gerichtliche Entscheidung gesamt	50 658	49 692	48 044	47 447
davon				
Anklage	24 329	24 676	23 924	23 200
Antrag auf Eröffnung eines Sicherungsverfahrens	–	8	9	4
Antrag auf Durchführung eines objektiven Verfahrens	–	–	1	1
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	21 683	20 692	20 352	20 431
Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	3 723	3 415	3 090	3 247
vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG)	923	901	668	564
Einstellung gesamt	113 181	113 724	111 863	106 809
davon				
mit Auflage	9 654	8 549	9 214	8 221
ohne Auflage	43 880	43 876	42 639	40 342
nach § 170 Abs. 2 StPO (einschließlich der Erledigung durch Tod und der Einstellung wegen Schuldunfähigkeit)	59 647	61 299	60 010	58 246
Verweisung auf den Weg der Privatklage	6 774	6 715	6 265	6 826
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	5 809	5 942	6 078	5 704
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	10 126	11 137	10 921	11 801
Sonstige Erledigungsarten (Eröffnung eines Sicherungsverfahrens, andere Art der endgültigen Verfahrenserledigung)	10 763	11 465	13 344	12 658
vorläufige Einstellung	4 658	3 739	3 886	3 928
Bestand am Jahresende ¹⁾	26 416	34 975	33 660	32 519
Generalstaatsanwaltschaft				
Ermittlungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	–	2	4	1
Neuzugänge	3	5	1	1
erledigte Verfahren	1	3	3	1
davon wurden erledigt durch				
Einstellung ohne Auflagen	–	–	1	–
Zurückweisung oder Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	–	3	–	–
auf sonstige Weise	1	–	–	1
durch Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	–	–	2	–
Einstellung mit Auflagen	–	–	–	–
Bestand am Jahresende ¹⁾	2	4	1	1

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

20.3 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Verwaltungsgerichten 2003 – 2006

Verfahren	2003	2004	2005	2006
Hauptverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	23 514	23 551	22 390	19 173
Neuzugänge	9 640	8 094	6 270	6 143
erledigte Verfahren	9 584	9 266	9 498	8 238
darunter				
Hochschulrecht	46	47	45	67
Ausländer- und Auslieferungsrecht	156	143	123	135
Asylrecht	1 961	1 570	965	707
Abgabenrecht	2 539	3 099	2 925	3 155
Wehrpflichtrecht	65	43	32	30
Sozialrecht	462	450	572	460
Bestand am Jahresende ¹⁾	23 551	22 390	19 173	17 083
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	25,7	27,2	34,1	34,7
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	1 124	1 220	1 012	756
Neuzugänge	3 078	2 482	1 785	1 765
erledigte Verfahren	2 967	2 691	2 043	1 786
darunter				
Hochschulrecht	15	20	10	16
Ausländer- und Auslieferungsrecht	191	192	124	136
Asylrecht	663	363	178	159
Abgabenrecht	871	976	812	577
Wehrpflichtrecht	7	11	5	5
Sozialrecht	283	299	67	42
Bestand am Jahresende ¹⁾	1 220	1 012	756	733
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,0	4,9	6,7	6,1

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

20.4 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei dem Oberverwaltungsgericht 2003 – 2006 ^{*)}

Verfahren	2003	2004	2005	2006
Erstinstanzliche Hauptverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	92	100	(161)	168
Neuzugänge	108	110	209	69
erledigte Verfahren	99	48	52	77
Bestand am Jahresende ¹⁾	100	161	168	160
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	15,8	25,9	24,3	21,2
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	915	664	(589)	1 260
Neuzugänge	973	525	1 824	1 417
erledigte Verfahren	1 227	600	1 620	1 418
Bestand am Jahresende ¹⁾	664	589	1 260	1 259
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	11,4	14,1	13,2	13,3
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	205	163	(149)	249
Neuzugänge	403	377	940	922
erledigte Verfahren	445	391	1 002	888
Bestand am Jahresende ¹⁾	163	149	249	283
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Beschwerden gegen Entscheidungen	5,9	5,1	5,4	3,5
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	7,8	5,1	4,2	3,1

*) ab 2005 Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

20.5 Geschäftsanfall bei dem Finanzgericht 2003 – 2006

Verfahren	2003	2004	2005	2006
Klagen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	2 888	2 836	2 638	2 240
Neuzugänge	2 283	2 187	1 608	1 629
erledigte Verfahren	2 473	2 496	2 112	1 822
und zwar				
Steuern vom Einkommen	1 011	994	709	697
objektbezogene Steuern	307	307	212	207
Verkehr- und Verbrauchsteuern	628	605	480	416
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	633	621	422	414
Bestand am Jahresende ¹⁾	2 836	2 638	2 240	2 115
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	14,5	14,9	17,5	17,3
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	89	80	74	55
Neuzugänge	432	367	319	364
erledigte Verfahren	439	377	340	347
und zwar				
Steuern vom Einkommen	159	126	123	123
objektbezogene Steuern	55	36	42	28
Verkehr- und Verbrauchsteuern	114	93	91	118
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	64	36	48	29
Bestand am Jahresende ¹⁾	80	74	55	77
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,7	2,8	2,9	2,9

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

20.6 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Arbeitsgerichten 2003 – 2006

Verfahren	2003	2004	2005	2006
Arbeitsgerichte				
Anhängige Klagen (Bestand am Anfang des Berichtsjahres)	4 781	4 425	4 538	3 203
Eingänge im Berichtsjahr	20 128	19 616	16 318	12 604
Erledigte Klagen	20 484	19 503	17 653	12 802
davon durch				
Vergleich	10 218	9 561	9 063	6 651
streitiges Urteil	1 190	1 391	1 312	955
sonstiges Urteil	2 734	2 620	2 702	1 752
auf andere Weise	6 342	5 931	4 576	3 444
Anhängige Klagen (Bestand am Ende des Berichtsjahres)	4 425	4 538	3 203	3 005
Anhängige Beschlussverfahren (Bestand am Anfang des Berichtsjahres)	45	78	49	58
Eingänge im Berichtsjahr	247	203	239	214
Erledigte Beschlussverfahren	214	229	230	218
davon durch				
Beschluss	65	46	35	45
Vergleich oder Erledigungserklärung	64	45	60	64
auf andere Weise	85	138	135	109
Anhängige Beschlussverfahren (Bestand am Ende des Berichtsjahres)	78	52	58	54
Landesarbeitsgericht				
Anhängige Berufungen (Bestand am Anfang des Berichtsjahres)	214	293	356	316
Eingänge im Berichtsjahr	667	854	727	505
Erledigte Berufungen	588	791	767	610
davon durch				
Beschluss	17	13	16	9
Vergleich	184	249	320	227
streitiges Urteil	146	188	161	190
sonstiges Urteil	8	8	11	1
auf andere Weise	233	333	259	183
Anhängige Berufungen (Bestand am Ende des Berichtsjahres)	293	356	316	211
Anhängige Beschlussverfahren (Bestand am Anfang des Berichtsjahres)	19	14	16	6
Eingänge im Berichtsjahr	25	23	18	43
Erledigte Beschlussverfahren	30	21	28	31
davon durch				
Beschluss	5	6	6	10
Vergleich oder Erledigungserklärung	4	3	4	3
auf andere Weise	21	12	18	18
Anhängige Beschlussverfahren (Bestand am Ende des Berichtsjahres)	14	16	6	18
Anhängige Beschwerdeverfahren (Bestand am Anfang des Berichtsjahres)	34	24	20	27
Eingänge im Berichtsjahr	204	197	216	219
Erledigte Beschwerdeverfahren	214	201	209	239
Anhängige Beschwerdeverfahren (Bestand am Ende des Berichtsjahres)	24	20	27	7

Quelle: Landesarbeitsgericht

20.7 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten 2003 – 2006

Verfahren	2003	2004	2005	2006
Sozialgerichte				
Klagen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	11 488	13 360	14 502	15 416
Neuzugänge	11 827	11 615	13 321	15 397
erledigte Verfahren	9 955	10 473	12 407	12 944
Bestand am Jahresende	13 360	14 502	15 416	17 869
Landessozialgericht ¹⁾				
Berufungen und Beschwerden				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	1 449	1 615	5 417	5 797
Neuzugänge	1 167	1 276	4 718	5 320
erledigte Verfahren	1 001	1 363	4 338	5 145
Bestand am Jahresende	1 615	1 528	5 797	5 972

Quelle: Landessozialgericht

1) ab 2005 Landessozialgericht Berlin-Brandenburg

20.8 Gefangene in Justizvollzugsanstalten 2003 – 2006 ^{*)}

Strafart	Gefangene								
	insgesamt	weiblich	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche		
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	
Insgesamt	2003	2 366	46	2 092	46	238	–	36	–
	2004	2 220	55	1 984	50	203	4	33	1
	2005	2 215	56	1 998	50	192	6	25	–
	2006	2 120	53	1 904	52	181	1	35	–
davon									
Untersuchungshaft	2003	401	7	318	7	69	–	14	–
	2004	365	8	297	6	58	1	10	1
	2005	393	12	316	11	61	1	16	–
	2006	327	5	251	4	66	1	10	–
Freiheitsstrafe	2003	1 615	39	1 613	39	2	–	–	–
	2004	1 578	45	1 568	43	10	2	–	–
	2005	1 546	42	1 539	39	7	3	–	–
	2006	1 494	47	1 488	47	6	–	–	–
Jugendstrafe	2003	350	–	161	–	167	–	22	–
	2004	277	2	119	1	135	1	23	–
	2005	276	2	143	–	124	2	9	–
	2006	299	1	165	1	109	–	25	–

*) Stichtag 31. März ohne sonstige Freiheitsentziehungen



20.9 Strafgefängene am 31. März 2006 nach Altersgruppen, Art des Freiheitsentzuges sowie Straftat

Straftat	Insgesamt	Freiheitsstrafvollzug ¹⁾				Jugendstrafvollzug ²⁾			
		insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren			insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren		
			18 – 21	21 – 25	25 und mehr		14 – 18	18 – 21	21 und mehr
Insgesamt	1 793	1 494	6	173	1 315	299	25	109	165
I. Nach Strafgesetzbuch	1 545	1 258	4	154	1 100	287	25	106	156
1. Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	1 441	1 160	4	142	1 014	281	23	104	154
darunter Straftaten, gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 – 184b)	151	140	–	5	135	11	–	4	7
Straftaten gegen das Leben (§§ 211 – 222)	147	120	–	7	113	27	1	5	21
Körperverletzung (§§ 223 – 231)	301	211	–	32	179	90	5	41	44
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 – 248c)	364	295	1	54	240	69	4	31	34
Raub und Erpressung (§§ 249 – 255)	226	165	1	29	135	61	13	17	31
Betrug und Untreue (§§ 263 – 266b)	86	80	–	4	76	6	–	2	4
Gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 – 315a, 316a – 323c)	37	32	–	2	30	5	–	1	4
2. Straftaten im Straßenverkehr	104	98	–	12	86	6	2	2	2
darunter Straftaten im Straßenverkehr in Trunkenheit	88	84	–	9	75	4	2	1	1
II. Nach Straßenverkehrsgesetz	70	70	1	4	65	–	–	–	–
III. Nach anderen Bundesgesetzen	135	123	1	15	107	12	–	3	9
IV. Nach ehemaligem DDR-Strafrecht	43	43	–	–	43	–	–	–	–
1. Straftaten gegen Leben und Gesundheit des Menschen	41	41	–	–	41	–	–	–	–
darunter Mord	41	41	–	–	41	–	–	–	–
2. Straftaten gegen Freiheit und Würde des Menschen	1	1	–	–	1	–	–	–	–
3. Straftaten gegen Jugend und Familie	1	1	–	–	1	–	–	–	–

1) einschließlich des Vollzuges einer Jugendstrafe, der gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen ist

2) einschließlich des Vollzuges einer Freiheitsstrafe, der gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

20.10 Abgeurteilte 2003 – 2006 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Abgeurteilte			
	2003	2004	2005	2006
nach allgemeinem Strafrecht				
Abgeurteilte insgesamt	36 542	35 708	34 635	34 171
darunter				
freigesprochen (einschl. Maßregeln)	980	879	924	1 039
Verfahren eingestellt	4 216	4 320	4 302	4 161
verurteilt	31 322	30 488	29 392	28 971
darunter zu				
Freiheitsstrafe	4 546	4 566	4 536	4 391
davon				
unter 6 Monate	1 293	1 293	1 187	1 127
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	2 405	2 398	2 449	2 308
mehr als 1 Jahr ¹⁾	848	873	898	953
lebenslang	–	2	2	3
Strafarrest	3	–	1	1
Geldstrafe	26 773	25 922	24 855	24 579
darunter				
Geldstrafe und Freiheitsstrafe	6	5	6	9
nach Jugendstrafrecht				
Abgeurteilte insgesamt	4 788	4 722	5 151	4 592
darunter				
freigesprochen	78	73	131	101
Verfahren eingestellt	1 953	1 931	1 990	1 737
verurteilt	2 755	2 717	3 027	2 754
darunter zu				
Jugendstrafe	691	689	745	580
davon				
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	425	411	457	353
mehr als 1 Jahr	266	278	288	227
Zuchtmittel insgesamt	3 765	3 662	4 325	3 963
davon				
Jugendarrest	287	296	363	391
Auferlegung besonderer Pflichten	1 954	1 855	2 141	1 960
Verwarnungen	1 524	1 511	1 821	1 612
Erziehungsmaßregeln insgesamt	175	212	304	303

1) außer lebenslang

20.11 Verurteilte 2006 nach Art der Straftat

Lfd. Nr.	Hauptdeliktsgruppe/Art der Straftat i = Insgesamt m = männlich w = weiblich	Insgesamt	Ver				
			nach allgemeinem				
			zusammen	im Alter von ... bis			
				18 – 21	21 – 25	25 – 30	
1	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (§§ 80 bis 168 und 331 bis 357 StGB, außer § 142 unerlaubtem Entfernen vom Unfallort)	i	965	815	77	208	140
		m	821	695	73	177	124
		w	144	120	4	31	16
2	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 bis 184e StGB)	i	267	228	7	23	30
		m	266	227	7	23	30
		w	1	1	–	–	–
3	Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (§§ 169 bis 173, 185 bis 241a StGB, außer §§ 222, 229 i.V.m. Verkehrsunfall)	i	3 820	3 074	199	782	547
		m	3 536	2 854	180	732	512
		w	284	220	19	50	35
4	Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c StGB)	i	5 734	4 889	403	1 062	798
		m	4 576	3 844	337	898	679
		w	1 158	1 045	66	164	119
5	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 bis 255, 316a StGB)	i	301	173	8	71	49
		m	287	166	7	67	48
		w	14	7	1	4	1
6	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte (§§ 257 bis 305a StGB)	i	5 572	5 170	302	1 061	885
		m	4 377	4 030	228	852	695
		w	1 195	1 140	74	209	190
7	Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten (außer im Straßenverkehr) (§§ 306 bis 330a StGB, außer 315b, 315c, 316, 316a und 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall)	i	223	198	7	32	26
		m	199	175	7	29	23
		w	24	23	–	3	3
8	Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall §§ 21, 22, 22a StVG)	i	8 683	8 460	422	1 169	1 124
		m	7 763	7 543	384	1 070	1 028
		w	920	917	38	99	96
9	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	i	6 160	5 964	417	1 049	1 072
		m	5 274	5 096	363	947	926
		w	886	868	54	102	146
10	Straftaten insgesamt	i	31 725	28 971	1 842	5 457	4 671
		m	27 099	24 630	1 586	4 795	4 065
		w	4 626	4 341	256	662	606

und Altersgruppen

urteilte								Lfd. Nr.
Strafrecht				nach Jugendstrafrecht				
unter ... Jahren				zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr		14 – 16	16 – 18	18 – 21	
156	137	63	34	150	26	51	73	1
134	108	48	31	126	23	40	63	
22	29	15	3	24	3	11	10	
65	61	27	15	39	8	17	14	2
64	61	27	15	39	8	17	14	
1	–	–	–	–	–	–	–	
659	571	212	104	746	152	240	354	3
624	511	200	95	682	129	223	330	
35	60	12	9	64	23	17	24	
872	911	507	336	845	199	325	321	4
690	675	345	220	732	172	275	285	
182	236	162	116	113	27	50	36	
33	10	1	1	128	35	40	53	5
33	9	1	1	121	32	37	52	
–	1	–	–	7	3	3	1	
1 321	1 041	461	99	402	69	125	208	6
1 044	787	341	83	347	63	109	175	
277	254	120	16	55	6	16	33	
57	35	32	9	25	5	8	12	7
47	31	29	9	24	5	7	12	
10	4	3	–	1	–	1	–	
1 892	2 282	1 052	519	223	21	66	136	8
1 673	2 000	931	457	220	19	66	135	
219	282	121	62	3	2	–	1	
1 532	1 139	561	194	196	9	63	124	9
1 331	945	442	142	178	9	57	112	
201	194	119	52	18	–	6	12	
6 587	6 187	2 916	1 311	2 754	524	935	1 295	10
5 640	5 127	2 364	1 053	2 469	460	831	1 178	
947	1 060	552	258	285	64	104	117	

20.12 Verurteilte 2003 – 2006 nach ausgewählten Straftaten

Personengruppe Strafbare Handlung	2003	2004	2005	2006
Verurteilte Erwachsene insgesamt	28 901	28 325	27 333	27 129
darunter verurteilt wegen				
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	199	203	206	221
Straftaten gegen das Leben	84	65	55	59
Körperverletzung	2 113	2 220	2 244	2 183
Diebstahl und Unterschlagung	4 806	4 759	4 787	4 486
Raub und Erpressung	144	161	177	164
Begünstigung und Hehlerei	168	170	165	158
Betrug und Untreue	2 664	2 780	3 182	3 167
Urkundenfälschung	1 180	1 209	1 252	998
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	1 914	1 851	2 006	2 008
Verurteilte Heranwachsende insgesamt	3 618	3 327	3 425	3 137
darunter verurteilt wegen				
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	10	10	18	21
Straftaten gegen das Leben	19	10	15	5
Körperverletzung	492	493	498	519
Diebstahl und Unterschlagung	1 017	862	918	724
Raub und Erpressung	74	70	74	61
Begünstigung und Hehlerei	39	31	27	24
Betrug und Untreue	172	222	242	263
Urkundenfälschung	93	75	72	59
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	191	158	128	112
Verurteilte Jugendliche insgesamt	1 558	1 553	1 661	1 459
darunter verurteilt wegen				
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	5	8	14	25
Straftaten gegen das Leben	–	5	1	1
Körperverletzung	343	332	374	363
Diebstahl und Unterschlagung	603	596	630	524
Raub und Erpressung	92	106	117	75
Begünstigung und Hehlerei	9	17	19	9
Betrug und Untreue	34	41	36	32
Urkundenfälschung	10	15	9	14
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	58	64	61	33

20.13 Verurteilte 2003 – 2006 wegen Delikten im Straßenverkehr

Straftat	2003	2004	2005	2006
Insgesamt	9 144	8 818	8 761	8 683
Flucht nach Verkehrsunfall § 142 StGB	1 159	1 104	1 079	986
Fahrlässige Tötung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 222 StGB	46	35	37	32
Fahrlässige Körperverletzung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 229 StGB	546	497	455	422
Gefährdung des Straßenverkehrs § 315b StGB	44	46	55	41
Gefährdung des Straßenverkehrs § 315c StGB	776	844	666	615
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr § 316 StGB	4 374	4 199	4 262	4 418
Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 323a StGB	36	20	12	16
Zusammen (StGB)	6 981	6 745	6 566	6 530
Nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	2 163	2 073	2 195	2 153

20.14 Rechtskräftig Verurteilte 2003 – 2006 je 100 000 der Bevölkerung *) gleichen Alters und Geschlechts

<u>Personengruppe</u> Geschlecht	2003	2004	2005	2006
Strafmündige Personen				
Insgesamt	1 477,5	1 435,9	1 399,5	1 374,7
männlich	2 576,8	2 488,2	2 413,8	2 382,2
weiblich	413,0	415,4	414,2	395,3
Erwachsene				
zusammen	1 414,0	1 378,7	1 323,4	1 307,6
männlich	2 466,9	2 387,8	2 286,2	2 266,5
weiblich	409,3	413,0	400,1	386,1
Heranwachsende				
zusammen	3 262,3	3 020,0	3 138,0	2 882,9
männlich	5 503,4	5 108,0	5 237,8	4 830,3
weiblich	746,4	676,3	804,7	723,0
Jugendliche				
zusammen	1 027,7	1 050,9	1 169,8	1 174,3
männlich	1 781,9	1 803,3	1 958,7	2 028,9
weiblich	229,5	262,0	336,1	277,1

*) Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

20.15 Verurteilte Ausländer 2006 nach dem Alter

Hauptdeliktsgruppe/Art der Straftat i = insgesamt w = weiblich	Verurteilte Ausländer und Staatenlose			Verurteilte ohne Stationierungskräfte							
	insgesamt	davon verurteilt nach		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		Allgemeinem Straf- recht	Jugend- straf- recht		14 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 und mehr
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer uner- laubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (§§ 80 bis 168 und 331 bis 357 StGB, außer § 142) i	61	58	3	61	2	8	8	14	18	5	6
w	8	8	–	8	–	2	–	2	2	–	2
Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung (§§ 174 bis 184e StGB) i	7	7	–	7	–	–	–	3	2	1	1
w	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (§§ 169 bis 173, 185 bis 241a StGB, außer, §§ 222, 229 i.V.m. Verkehrsunfall) i	191	180	11	187	5	17	28	42	47	36	12
w	12	10	2	12	1	2	–	2	3	4	–
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c StGB) i	1 040	999	41	1 038	16	157	226	226	217	131	65
w	176	170	6	176	3	22	25	38	36	33	19
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 bis 255, 316a StGB) i	21	16	5	21	4	1	5	7	3	1	–
w	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere Vermögens- und Eigentums- delikte, Urkundendelikte (§§ 257 bis 305a StGB) i	902	900	2	902	–	31	146	197	299	167	62
w	112	112	–	112	–	7	21	28	29	13	14
Gemeingefährliche einschl. Um- weltstraftaten (außer im Straßen- verkehr) (§§ 306 bis 330a, außer §§ 315b, 315c, 316, 316a und 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall) i	12	12	–	12	–	–	3	2	4	2	1
w	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall §§ 21, 22, 22a StVG) i	891	886	5	885	1	13	96	180	317	212	66
w	40	40	–	40	–	1	2	6	22	8	1
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG) i	3 877	3 840	37	3 874	17	298	546	770	1 136	720	387
w	588	588	–	588	–	44	70	115	133	112	114
Straftaten insgesamt i	7 002	6 898	104	6 987	45	525	1 058	1 441	2 043	1 275	600
w	936	928	8	936	4	78	118	191	225	170	150

20.16 Registrierte Straftaten 2006 nach ausgewählten Delikten, Zahl der bekannt gewordenen Fälle und tatverdächtigen Personen

Straftatengruppe/Straftat	Zahl der bekanntgewordenen Fälle	Aufklärungsquote in Prozent	Zahl der tatverdächtigen Personen	darunter
				Nicht-deutsche Personen
Straftaten gegen das Leben	142	83,1	149	17
darunter				
Mord	32	87,5	32	4
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 830	82,3	1 322	106
darunter				
Vergewaltigung	232	89,7	206	19
Sexueller Missbrauch von Kindern	455	89,5	364	8
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	22 054	87,9	18 597	987
darunter				
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1 428	58,3	1 254	100
Körperverletzung	13 608	89,9	12 774	632
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	7 018	90,0	6 261	360
Diebstahl insgesamt	90 418	37,1	23 927	2 651
darunter				
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	2 468	32,7	832	141
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	17 867	19,1	1 491	93
Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen und anderen Geldinstituten	91	53,8	43	1
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	7 122	31,5	1 963	192
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	16 832	84,7	12 976	1 419
Diebstahl in/aus Wohnräumen	3 799	53,2	2 077	96
Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	9 547	21,6	737	223
Vermögens- und Fälschungsdelikte	35 844	83,3	18 950	3 098
darunter				
Betrug	25 434	82,5	12 620	1 193
Unterschlagung	3 797	66,5	2 519	106
Urkundenfälschung	3 481	94,6	3 238	1 758
Sonstige Straftatbestände (StGB) (ohne Verkehrsdelikte)	55 153	53,8	24 672	1 191
darunter				
Brandstiftung	1 796	49,8	996	24
Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB, ohne Verkehrsdelikte	45 901	48,0	18 257	464
Strafrechtliche Nebengesetze	17 342	95,0	14 454	5 910
Straftaten insgesamt	222 783	58,6	84 967	12 590

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Brandenburg



20.17 Tatverdächtige Personen 2006 nach Straftaten- und Personengruppen

Straftatengruppe i = insgesamt w = weiblich	Tatverdächtige Personen					
	insgesamt	davon				
		Kinder	Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene	
Straftaten gegen das Leben	i	149	1	18	16	114
	w	23	1	5	2	15
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	1 322	38	117	109	1 058
	w	61	2	7	4	48
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	i	18 597	529	2 687	2 499	12 882
	w	2 605	89	562	288	1 666
Diebstahl insgesamt	i	23 927	1 418	4 792	3 032	14 685
	w	5 686	486	1 283	516	3 401
Vermögens- und Fälschungsdelikte	i	18 950	83	836	1 800	16 231
	w	4 891	36	276	509	4 070
Sonstige Straftatbestände (StGB)	i	24 672	985	4 797	3 524	15 366
	w	4 337	177	695	416	3 049
Strafrechtliche Nebengesetze	i	14 454	75	1 690	2 351	10 338
	w	2 779	22	223	312	2 222
Straftaten insgesamt	i	84 967	2 707	11 179	10 181	60 900
	w	18 328	732	2 606	1 785	13 205

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Brandenburg